



3.

Gumbinner Heimatbrief

an die lieben Glieder der ev.-luth. Kirchengemeinde Gumbinnen

Als Manuskript gedruckt.

Nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Gottes Liebe.

Gottes Liebe trägt dein Joch,
Laß dich nicht in Zweifel fallen.
Glaube nur! Gott hilft uns allen
Seele, warum bangst du noch?

Lebst du nicht in Ihm geborgen?
Er spricht über dir sein: Doch!
— Gott ist größer als dein Sorgen —
Seele, warum bangst du noch?

Walter Guise 1947.

«Sehet auf und erhebet eure Häupter, darum, daß sich eure Erlösung naht!»

Luk, 21, 28,

Wenn ich das vorstehende Bibelwort über diesen, meinen dritten Gumbinner Heimatbrief setze, dann stelle ich mir vor, in welcher Lage er euch, meine lieben Gumbinner Schwestern und Brüder, treffen wird. Dann denke ich an alle die vielen Briefe, mit denen ihr mir von überallher, aus Bayern und Schwaben und dem Rheinland und Westfalen und Oldenburg und Hannover und den Dörfern und Städten Schleswig-Holsteins und den Ländern der Ostzone und den Flüchtlingslagern Dänemarks auf meinen 2. Heimatbrief geantwortet habt. Aber woher diese auch kamen, überall war's doch das gleiche Bild, das sich in ihnen abzeichnete, dieselbe Not, unter der ihr seufzt: überall noch ohne richtige Heimat, ohne wirkliches Zuhause, von den Einheimischen wenig geliebt und selten verstanden, äußerlich und innerlich beengt und bedrängt, immer noch in den alten Beruf nicht wieder hineingekommen, immer noch mit den Seinen aus der Hand in den Mund lebend, von der allgemeinen Wirtschaftskrise selber auf's schwerste mitbelastet, dazu mitunter noch von eigenem, persönlichen Leid auf's tiefste gebeugt. Ich denke an den Brief der mir gerade, während ich diese Zeilen schreibe, zugeht, in dem eine liebe Mitschwester aus unserer Gemeinde schreibt: „So haben wir in ziemlich einem